

Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Trotz Kohleausstieg sterben Dörfer

Seit Jahrzehnten werden im Rheinland ganze Dörfer abgerissen, um Platz für den Kohleabbau zu machen. Dabei ist der Kohleausstieg in Deutschland schon beschlossen. Ist eine Umsiedlung der Dörfer überhaupt noch nötig?

1200 Menschen lebten früher in Immerath. Es gab eine Kirche, einen Sportverein und Kindergärten. Heute ist das Dorf tot, 2017 mussten die letzten Einwohner ihre Heimat verlassen. Immerath ist nicht der einzige Ort, der dem **Tagebau weichen** musste. Seit **Jahrzehnten** wird im Rheinland Kohle abgebaut, immer mehr Dörfer werden **abgerissen**.

„Mich erinnern diese **Geisterdörfer** irgendwie an **Bürgerkriege**“, sagt David Dresen. Er lebt mit seiner Familie seit **Generationen** in Kuckum auf einem großen Hof mit 14.000 **Quadratmetern** – nicht weit entfernt von Immerath. Bis 2028 soll auch sein Dorf abgerissen werden. Das Energieunternehmen RWE hat der Familie Dresen in einem **Neubaubereich** gerade einmal 2.000 Quadratmeter als **Ersatz** angeboten.

Familie Dresen lehnt eine Umsiedlung ab. „Das ist unser Zuhause, meine Heimat!“, sagt David Dresen. Er **engagiert sich** seit Jahren mit vielen anderen Dorfbewohnern in der **Initiative** „Alle Dörfer bleiben“. Bisher ohne Erfolg. Auch Politiker haben ihnen nicht geholfen, obwohl die Regierung den Kohleausstieg beschlossen hat.

Eine **Studie** zeigt, dass die Kohlemenge in den schon **vorhandenen** Abbaugebieten ausreicht, und dass es nicht nötig wäre, weitere Dörfer abzureißen. RWE **geht** allerdings **davon aus**, dass noch mehr Kohle gebraucht wird und dass sich die Dorfbewohner für die Umsiedlung entschieden haben. Offenbar haben sie nicht alle gefragt: David Dresens Großvater möchte lieber sterben, als seine Heimat aufzugeben.

*Autoren: Tim Schauenberg/Esther Domke
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Kohleausstieg (m., nur Singular.) – die Tatsache, dass Energie nicht mehr mit Kohle erzeugt wird

Jahrzehnt, -e (n.) – ein Zeitraum von zehn Jahren

Rheinland (n., nur Singular) – Region im Westen Deutschlands am Rhein

etwas ab|reißen – ein Gebäude oder Ähnliches absichtlich zerstören

Abbau (m., nur Singular) – hier: die Tätigkeit, bei der Stoffe (z. B. Kohle, Metalle oder Salz) aus der Erde geholt werden; Verb: abbauen

Umsiedlung, -en (f.) – hier: die Aktion, bei der die Bewohner eines ganzen Dorfes in andere Orte umziehen müssen

Tagebau, -e (m.) – eine Anlage über der Erde, in der mit Maschinen etwas aus der Erde geholt wird, um es weiterzuverarbeiten

weichen – hier: weggehen

Geisterdorf, -dörfer (n.) – ein Dorf, in dem keine Menschen mehr sind

Bürgerkrieg, -e (m.) – ein Krieg zwischen verschiedenen Gruppen eines Landes

Generation, -en (f.) – hier: Familienmitglieder, die in früheren Jahrhunderten gelebt haben

Quadratmeter, - (m.) – das Flächenmaß ein Meter mal ein Meter (m²)

Neubaugebiet, -e (n.) – eine oder mehrere Reihen neuer Häuser

Ersatz (m., nur Singular) – hier: etwas, das man für etwas anderes bekommt

sich engagieren – hier: sich für etwas einsetzen; aktiv sein

Initiative, -n (f.) – hier: eine Aktion, bei der sich Menschen für etwas einsetzen

Studie, -n (f.) – eine Untersuchung, die Wissenschaftler zu einem Thema machen

vorhanden – so dass etwas schon existiert; so, dass es etwas bereits gibt

von etwas aus|gehen – etwas annehmen; etwas glauben